

Vorrede zur ersten Auflage.

Der unermüdet tätige Unternehmer und Begründer des hier vorliegenden Werkes, **J. F. Schreiber** in **Eslingen**, welcher für die Belehrung der Jugend durch bildliche Anschauung schon so Rühmliches geleistet hat, fordert mich auf, die **Naturgeschichte des Tierreichs in Bildern** mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten. Einer solchen Empfehlung bedürfte zwar ein Werk nicht, das sich schon von selber durch die zweckmäßige Auswahl der abgebildeten Gegenstände für eine übersichtliche Darstellung der Hauptformen des Tierreichs, durch die beigegebenen guten Beschreibungen und durch die bescheidenen Anforderungen, welche es an die Käufer macht, hinreichend empfiehlt; dennoch erfülle ich den Wunsch des ehrenwerten Verlegers mit Vergnügen, denn ich bin demselben schon dafür einen anerkennenden Dank schuldig, daß er aus eigenem Antriebe diese seine Abbildungen in eine Beziehung auf den Inhalt meines „**Lehrbuchs der Naturgeschichte für Schulen und zum Selbstunterricht**“ gesetzt hat, welche den Lesern dieses Buches, sowie den Lehrern, die dasselbe bei ihrem Unterricht benützen wollten, nur höchst erwünscht sein konnte. Dieser Dank gebührt übrigens dem treufleißigen Unternehmer nicht allein von mir und den Lesern meines Lehrbuchs, denn seit dem ersten Erscheinen dieser naturwissenschaftlichen Abbildungen ist derselbe bemüht gewesen, seinem Werke nach verschiedenen Seiten hin eine vollendetere Form zu geben, in welcher es auch für andere **Lehrbücher** von verwandtem Inhalt und von weiterem Umfange als das meinige zu einem hilfreichen Begleiter dienen kann, welcher dem beschriebenen Worte die deutliche Anschauung hinzufügt.

Als eine Fortsetzung schließt sich den hier vorliegenden Abbildungen die **Naturgeschichte des Pflanzenreichs in Bildern** an, welche in demselben Verlage (bei J. F. Schreiber) erschienen ist. Ein Werk, das sich in seiner übersichtlichen Vollständigkeit und wohl gelungenen Form dem Sachverständigen schon auf den ersten Blick empfehlen, dem Anfänger aber in diesem Gebiet des sinnlichen Erkennens in belehrenden Fächern von seltener Tüchtigkeit sein wird.

Prof. Dr. Gotthilf Heinrich v. Schubert.

Vorrede zur zweiten und den folgenden Auflagen.

Der Schreiber dieses Blattes steht hier vor dem Eingang eines Tiergartens, welcher lustig anzuschauen, einem Lustgarten gleicht, in dem man sich gerne lang und weit ergehen mag. Denn zu einem solchen langen und weiten Herumwandeln unter den Erscheinungen der Lebendigen, welche der Schöpfer auf seiner Erde hervorruft, wird man in diesem Garten reiche Gelegenheit finden, da uns in seinen verschiedenen Räumen nicht nur die Tiere aus den Ländern des Ganges, wie im botanischen Garten zu Kalkutta in lebensvoller Treue vor Augen treten, sondern mit ihnen auch die Tierwelt aller bekannten Erdteile wie des Meeres sich einsinden, vom nordischen Heimatlande des Eisbären an, bis hinab zu jener Gegend des Südpols, in welcher sich noch Lebendige im Wasser des Meeres oder auf den Eisklippen bewegen.

Ich darf wohl alle Freunde der Naturgeschichte, alt wie jung, zum Hereintritt in den Bilderaal einladen, den der treufleißige Verleger und Freund der Jugend in dem hier vorliegenden Werke „für den Anschauungs-Unterricht der Jugend“ eröffnet hat. Das Buch ist, wie dies alle Sachkenner bei der Durchsicht desselben bezeugen werden, in dieser seiner neuen Bearbeitung ein ungleich vollkommeneres geworden, als es bei seinem früheren Erscheinen war. Man wird nicht umhin können, in den naturgetreuen Farben und Stellungen, sowie in allen Zügen der vom Leben durchdrungenen Einzelwesen die Augen und Hände zu beachten, welche im treuen Auffassen und Nachbilden solcher Erscheinungen auf einer ehrenwerten Höhe der Meisterschaft stehen.

Prof. Dr. Gotthilf Heinrich v. Schubert.

Vorrede zur neunten Auflage.

Nachdem von unserer „**Naturgeschichte des Tierreichs**“, welche wie keine andere sich der Übersetzung in 13 verschiedene Sprachen und der Verbreitung über alle Länder rühmen darf, in der deutschen Original-Ausgabe abermals eine neue — **die neunte Auflage** — notwendig geworden war, hielten wir uns verpflichtet, nicht nur den Text nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft umzuarbeiten, sondern auch die farbigen Abbildungen durch Neuzeichnungen zu verbessern und zu vermehren.

Diejenigen Tiere, welche auf den Tafeln keinen Platz finden konnten, aber der Vollständigkeit wegen herein gehören, wurden, um den Umfang und Preis des Werkes nicht zu erhöhen, durch neue in den Text eingedruckte Holzschnitte dargestellt. Der Text, welcher früher keine Abbildungen enthielt, hat dadurch und durch die vielen Zusätze beinahe um das Doppelte zugenommen. Zu Text und Bildertafeln ist ein viel kräftigeres und schöneres Papier als bei früheren Auflagen verwendet.

Als eine weitere Verbesserung erscheint, daß die Namen der Tiere nunmehr auf den Bildertafeln selbst stehen. An den naturgetreuen Zeichnungen waren Tiermaler ersten Ranges, wie Fr. Specht und andere beschäftigt.

Dem Kolorit des ersten Teiles „**Säugetiere**“ wurde, wie überhaupt dem des ganzen Werkes, abermals die größte Aufmerksamkeit geschenkt.

Der zweite Teil „**Vögel**“ wurde durch zahlreiche in den Text eingedruckte farbige Abbildungen von Eiern geschmückt.

Dem dritten Teile „**Amphibien usw.**“ wurde ebenfalls eine ganz besondere Sorgfalt gewidmet, indem man nicht nur die Klasse der Insekten bedeutend vervollständigte, sowohl durch Neuzeichnen verschiedener Tafeln, als durch beträchtliche Erweiterung des belehrenden Textes, sondern auch den niederen Tieren, den Spinnen, Krusten- und See-tieren eine viel weitergehende Berücksichtigung zu Teil werden ließ.

So bildet das umgearbeitete Werk in dieser neunten Auflage nicht nur eine auf der Höhe der Zeit stehende selbständige „**Naturgeschichte des Tierreichs**“, sondern auch einen **Bilderatlas zu jedem anderen Lehrbuche der Naturgeschichte**, sowohl für den Privat-, wie für den Schulgebrauch. Möge es in seinem neuen, verschönerten Gewande sich ebensovielen Freunden erwerben, wie seither! Dies wünschen von Herzen

die Herausgeber.